

Hat Tschechiens Verfassungsgericht die Ultra-Vires-Bombe gezündet?

Maximilian Steinbeis

2012-02-15T14:22:02



Es

war das Bundesverfassungsgericht, das sie einst erfunden hat, die Ultra-Vires-Bombe. Im [Maastricht-Urteil](#) hatte es sich für kompetent erklärt, notfalls "ausbrechende Rechtsakte" der Europäischen Union als verfassungswidrig zu kassieren und so die gleiche Wirkung des EU-Rechts gewissermaßen unter einen nationalen Verfassungsvorbehalt zu stellen. Im Lissabon-Urteil hatte es diese

Kompetenz noch ausgebaut, und zwischenzeitlich sah es so aus, als ob es darüber zu einem "[Krieg der Richter](#)" zwischen Karlsruhe und Luxemburg kommen könnte.

Das ist bekanntlich nicht passiert. Karlsruhe hat keinen Gebrauch gemacht von seiner Höllenmaschine, hat obendrein im Honeywell-Urteil die Bombe wieder weitgehend entschärft, und seither herrscht erstmal wieder Frieden.

Aber wie das so ist mit der Proliferation: Wenn das Zeug mal in der Welt ist, dann kann es passieren, dass es auch anderen, kriegerischer gestimmten Parteien in die Hände fällt.

[Tschechiens Verfassungsgericht](#) hat jedenfalls jetzt ausdrücklich den Europäischen Gerichtshof beschuldigt, ultra vires gehandelt zu haben, und auf dieser Grundlage eine EuGH-Entscheidung für unbeachtlich erklärt.

[Jan Komarek](#) von der London School of Economics hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, uns die Hintergründe und Auswirkungen dieses Falls in einem gesonderten Blogpost zu erläutern. Demnächst also mehr dazu!

Foto: david.dames, Flickr [Creative Commons](#)

